Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Periode 2018-2022
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Protokoll:

11. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf, Wahlperiode 2018 - 2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18. Juni 2020
Ort: Gemeindezentrum, Ostendstraße
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Leitung: Frau Dr. Irmela Mies-Suermann
Protokollführer: Herr Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Frau Bolsinger, Frau Fischer, Herr Hinsel, Frau Hoffmann, Frau Jungnickl, Herr Pater Leslaw, Frau Pastoralassistentin Inger Lietz, Herr Löw, Frau Oberndörfer, Frau Dr. Mies-Suermann, Herr Schütz, Frau Schmidt, Frau Wittig

Entschuldigt: Herr David Barbian, Herr Jonathan Bolsinger, Frau Fessele, Frau Schneider, Herr Schubert, Frau Wimmelmann, Herr Zitzmann

Tagesordnung
Geistliches Wort: Frau Bolsinger

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.1.2020
TOP 2: Rückschau – Beobachtungen: St. Karl in der Coronazeit
TOP 3: Neubau Einweihungsfest - Gestaltung
TOP 4: Kurzberichte der SA – Pfarrbrief im Herbst
TOP 5: Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost
TOP 6: Verschiedenes: Klausurtag, Ewige Anbetung, Tauferinnerung
TOP 7: Nächste Sitzung PGR

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.1.2020
Frau Mies begrüßt die Anwesenden. Das geistige Wort spricht Frau Bolsinger. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.1.2020 wird genehmigt.

TOP 2: Rückschau – Beobachtungen: St. Karl in der Coronazeit
- Frau Mies animiert die einzelnen PGR-Mitglieder, über ihre Erfahrungen und den Kontakt zur Kirche während der Corona-Zeit zu berichten. Die meisten vermissten die

Gottesdienste zur Osterzeit und waren sehr glücklich, als ab Mai wieder Gottesdienste in St. Karl durchgeführt werden konnten. Nicht wenige nutzen zuvor die Möglichkeit, über das Internet oder das Fernsehen an Gottesdiensten teilzunehmen. Auch wurde die Telefonie von dem meisten Mitgliedern intensiv genutzt, um mit der weiteren Familie in Kontakt zu bleiben. Mehrfach wurde die Irritation über die mit Absperrfolie eingezäunte Kirche angesprochen. Ein in der Karwoche errichtetes Kreuz wurde leider wieder entfernt, ohne dass jemand der Anwesenden etwas über den Grund dieser Entfernung wusste – auch Pater Leslaw nicht.

- Pater Leslaw berichtete, dass er in Eigeninitiative ein Osterfeuer entfachte, um die Osterkerze zu entzünden. Ebenso merkte er an, dass Sterbebegleitung wegen der vielfachen Beschränkungen für die Beteiligten eine sehr schmerzhafte Erfahrung gewesen sei. Der Fronleichnams-Gottesdienst wurde von einigen Mitglieder als sehr spröde und unfeierlich wahrgenommen. Auch wurde der fehlende Kirchengesang sehr vermisst. Vielfach nutzen Gemeindemitglieder auch Angebote anderer Pfarreien im Internet, ums sich mit geistlichen und religiösen Themen und Impulsen zu beschäftigen.
- Mehrfach wird angesprochen, dass diese Form der Kommunikation über das Internet in St. Karl kaum genutzt wurde, während andere Pfarreien sich da durchaus profilierten. In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, ob nicht St. Karl ein Koordinations-Team bilden sollte, das in einem Wiederholungsfall eines solchen Lockdowns befähigt sei, solche Filme und Beiträge ins Netz zu stellen und zu realisieren.
- Auch mehrfach wird geäußert, dass die wenigen Termine, die während der letzten Wochen überhaupt von der Gemeinde durchführbar waren, verspätet oder überhaupt nicht in den sozialen Medien kommuniziert worden sind. In diesem Zusammenhang liest Frau Mies einen Brief von Herrn Hoffmann (vgl. Anhang) vor, in dem sich dieser über den massiven Rückgang an inhaltlichen Beiträgen und eine lückenhafte Kommunikation im letzten halben Jahr beklagte, welche die Sinnhaftigkeit eines Webauftritts der Gemeinde grundsätzlich in Frage stellt. Frau Mies resümiert weitere schriftliche Stellungnahmen, in denen insbesondere geistige Impulse und Beiträge während der Corona-Zeit über die Homepage vermisst wurden.
- In diesem Zusammenhang merkt Frau Oberndörfer an, dass zunehmend weniger Inhalte und Termine das Pfarrbüro überhaupt erreichen und das Pfarrbüro als zentraler Informationsknotenpunkt weiter dramatisch an Bedeutung verliert. Auch äußert Frau Oberndörfer eine Unzufriedenheit darüber, dass von Seiten des Bistums keinerlei Hilfestellung kam, wie ein Pfarrbüro in Zeiten von Corona zu handeln habe.
- Herr Löw merkt an, dass der Lockdown, das Herunterfahren jeder gesellschaftlichen Aktivität das Ziel der politischen Entscheidungsträger war und es nicht unsere Aufgabe als Pfarrei sei, diese Lücken mit irgendwelchen Aktionen und selbstgedrehten Filmen über das Internet zu kompensieren.
- Es wird nachgefragt, ob wieder Ministranten auf freiwilliger Basis Ihren Dienst tun können – unter Einhaltung der hygienischen Vorgaben. Der PGR stimmt diesem Wunsch zu. Frau Bolsinger bringt eine Doodle-Umfrage auf den Weg. Herr Segl als Hygienebeauftragter wird durch Pater Leslaw hierüber informiert.
- Frau Lietz informiert über die Absicht , dass die Erstkommunion in diesem Herbst wegen der voraussichtlichen Personenzahlbeschränkung durch ein Streaming für die Angehörigen aufgezeichnet werden soll.

TOP 3: Neubau Einweihungsfest - Gestaltung

Frau Mies schlägt dem PGR unterschiedliche Themen zur Diskussion und Abstimmung vor:

- Der PGR legt fest, dass die Räumlichkeiten die Namen „Christopherus“, „Don Bosco“ und „Dietrich Bonhoeffer“ tragen werden. Auf die Bezeichnung „Raum“ wird verzichtet. Der größte Gemeinderaum wird als „Saal“ bezeichnet. Küche und WC werden mit Piktogrammen beschriftet. Die Raumbeschilderung erfolgt durch zusätzliche Verwendung des Gemeindelogos als Emblem.
- Über die Verwendung von Tischen und Stühlen ist bereits entschieden worden. Bei der Farbwahl der Bestuhlung ist die Buntbeglasung der Fenster berücksichtigt worden.
- Das Küchenteam hat eine Vorauswahl über das nötige Service und die benötigten Mengen getroffen. Die endgültige Entscheidung wird nach einem Werkbesuch und einer Bemusterung getroffen (Frau Jungnickl, Frau Fischer, Frau Hoffmann). Über die benötigte Anzahl verständigte sich der Pfarrgemeinderat.
- Für die Softgetränk-Gläser wird eine Gravur mit dem Gemeindelogo gewünscht.
- Das Einweihungsfest wird auf den 18. Oktober 2020 festgelegt. Frau Bolsinger kümmert sich um Musik und eventuell ChormusikEinzelheiten werden im September entschieden.
- Zu dem Gottesdienst um 10 Uhr und der sich anschließenden Einweihungsfeier soll neben dem Bamberger Erzbischof auch die Pfarrer des Seelsorgebereichs NO, Vertreter der portugisischen Gemeinde wie auch der benachbarten evangelischen Gemeinden eingeladen werden. Auch unseren Ministerpräsidenten sollte man anfragen. Die Zahl der Gäste ist nach dem aktuellen Stand des Infektionsgeschehens zu begrenzen.
- Frau Mies wird Herrn Brinkmann um die Gestaltung der Einladungskarte bitten. Für den anschließenden Eröffnungsakt soll Essen und Getränke bereit gestellt werden. . Für die Bewirtung kümmert sich Frau Jungnickl um einen Catererservice. Die Darbietungsform wird sich nach den gültigen Auflagen zu richten haben. Der Teilnehmerkreis soll nicht mehr als 100 Personen umfassen.
- Der Wunsch wurde geäußert, dass das Klavier eine neue Plane bekommt. Frau Bolsinger möge das mit dem Chorleiter besprechen.

TOP 4: Kurzberichte der SA – Pfarrbrief im Herbst

- Frau Mies bittet um eine Darstellung aller Sachausschüsse im Herbstpfarrbrief, der zur Einweihung des Gemeindezentrums erscheinen soll. Hierzu ergeht noch eine Mail an alle Verantwortlichen mit entsprechenden Vorgaben. Das Pfarrbrief-Team trifft sich am 26. Juni 2020.

TOP 5: Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost

- Frau Mies informiert, dass in der letzten Sitzung vom 13. Februar 2020 die Entwicklung eines Konzeptes für den Seelsorgebereich vorgeschlagen wurde, das auf Umfragen basierte. Angesichts der aktuellen Corona-Entwicklungen der letzten drei Monate ist dieses Konzept in St. Karl nicht aufgegriffen und weiter verfolgt worden.

TOP 6: Verschiedenes: Klausurtag, Ewige Anbetung, Tauferinnerung ,,,

- Der für den Herbst 2020 geplante Klausurtag wird auf das nächste Jahr verschoben. Die Ewige Anbetung findet am 13. Juli 2020 von 15 – 18 Uhr in St. Karl statt. Pfarrer Leis übernimmt den Dienst, Frau Mies hat Listen zum Eintragen vorbereitet.
- Eine Krankensalbung innerhalb eines Gottesdienstes findet 2020 nicht statt.
- Der Tauferinnerungsgottesdienst entfällt. In St. Karl wurden im vergangenen Jahr nur 8 Taufen vollzogen. Im Jahr 2021 sollen die Taufen von zwei Jahren berücksichtigt werden.
- Am 20. September 2020 soll eine ökumenische Wanderung für Familien stattfinden.
- Die Gestaltung des Adventsfenster 2020 würde in diesem Jahr gerne der Seniorenkreis übernehmen, wie Frau Wittig berichtet.
- Herr Löw fragt in die Runde, wer von den Anwesenden weiß, wann und vom wem über den finalen Entwurf der Glasfenster entschieden wurde. Inzwischen werden die Glasfenster in Leipzig produziert. Am 23. Oktober 2019 stellte Frau Straub verschiedene Entwurfsvarianten im PGR vor. Am 28. Januar 2020 informierte Architekt Josef Weber den PGR, dass Frau Straub von der Kirchenverwaltung in den nächsten Tagen beauftragt werde, die Entwürfe zu konkretisieren. Von den Anwesenden kann niemand etwas zu diesem Vorgang sagen.
- Frau Oberndörfer erneuert ihr Problem, für die gemeinsame Brücke kaum Informationen aus der Nachbargemeinde in Laufamholz zu bekommen. Frau Lietz unterstreicht die unterschiedlichen Blickwinkel, die man auf das Produkt „Brücke“ und deren Funktion und Aufqabe habe. Frau Mies versucht in einem Gespräch mit Herrn Sopp von St. Otto diesen Informationsfluss nach St. Karl zu verbessern.

TOP 7: Nächste Sitzung PGR

Der PGR trifft sich wieder am 17. September 2020, 20 Uhr. Frau Jungnickl übernimmt den geistlichen Impuls. Der Vorstand trifft sich zu seiner vorbereitenden Sitzung am 1. September 2020. 20 Uhr.

Die Sitzung schließt um 22.10 Uhr. Frau Mies bedankt sich für die Mitarbeit und das Erscheinen. Sie informiert den PGR über ihren, durch ein schweres Augenleiden augenblicklich angegriffenen Gesundheitszustand.
Pater Leslaw spricht den Segen.

Protokollführer: 1. Vorsitzender PGR St. Karl Borromäus

gez. Peter Löw
19. Juni 2020 Dr. Irmela Mies-Suermann